

IPRI-Praxis Nr. 19

**Die Gesundheits-
Balanced Scorecard
(BSC) als Instrument
zur strategischen
Implementierung
eines Betrieblichen
Gesundheitsmanage-
ments (BGM) - am
Beispiel
mittelständischer
Logistikdienstleister**

Timo Maurer, M.Sc.

Philipp Staiger, M.Sc.

Die Gesundheits-Balanced Scorecard (BSC) als Instrument zur strategischen Implementierung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) - am Beispiel mittelständischer Logistikdienstleister

IPRI-Praxis Nr. 19

Timo Maurer, M.Sc.

Philipp Staiger, M.Sc.

Stuttgart, im Juli 2016

ISSN 2196-3339

IPRI gGmbH

International Performance Research

Institute gemeinnützige GmbH

Königstraße 5

70173 Stuttgart

Phone: +49/ 711/ 620 32 68 - 0

Fax: +49/ 711/ 620 32 68 - 889

info@ipri-institute.com

© Timo Maurer, Philipp Staiger, Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	III
Tabellenverzeichnis	V
Management Summary	VI
1. Bedeutung der Mitarbeitergesundheit für Unternehmen	1
2. Herausforderungen des BGMs.....	2
3. Die Gesundheits-BSC als Instrument zur strategischen Implementierung eines BGMs – am Beispiel mittelständischer Logistikdienstleister	3
3.1 Entwicklung einer Gesundheitsstrategie	4
3.1.1 Analyse der Gesundheitssituation	4
3.1.2 Ableitung strategischer Optionen	14
3.1.3 Ableitung strategischer Gesundheitsziele	19
3.2 Strategieumsetzung.....	22
3.2.1 Operationalisierung der Ziele	22
3.2.2 Ableitung von Maßnahmen	28
3.3 Kontrolle der Zielerreichung – Integration gesundheitspezifischer Informationen in bestehende Reportingstrukturen	45
3.3.1 Berichtobjekte- und Empfänger	46
3.3.2 Berichtsinhalte.....	48
3.3.3 Visualisierung und Präsentation.....	49
3.3.4 Prozesse und Organisation	50
4. Organisatorische Verankerung.....	52
4.1 BGM-Organisation nach dem Stabsprinzip.....	53
4.2 BGM-Organisation nach dem Matrixprinzip	55
4.3 BGM-Organisation nach dem Ausgliederungsprinzip	56

4.4 BGM-Organisation nach dem Arbeitsgruppenprinzip.....	57
4.5 Fazit.....	58
4.6 Empfehlung.....	60
5. Erfolgsfaktoren der Umsetzung	62
5.1 Exkurs: Mögliche Hemmnisse bei der Implementierung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements bei mittelständischen Logistikdienstleistern.....	63
5.2 Exkurs: Erreichbarkeit von Mitarbeitern der einzelnen Berufsgruppen bei mittelständischen Logistikdienstleistern.....	64
6. Fazit	65
Literaturverzeichnis	VII

Management Summary

Der demografische Wandel und der Wandel der Sozialsysteme stellen Unternehmen vor große Herausforderungen. Um mit diesen Herausforderungen umgehen zu können und um die wirtschaftlichen Potentiale zu heben, die mit einer höheren Mitarbeitergesundheit verbunden sind, implementieren Unternehmen zunehmend ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM).

Vor allem für mittelständische Unternehmen ist die Einführung eines BGMs jedoch mit Schwierigkeiten verbunden. Die Folgen drücken sich typischerweise in einer fehlenden Verknüpfung zwischen der (Gesundheits-)Strategie und den oft vereinzelt Gesundheitsmaßnahmen, an der fehlenden Messung der Effektivität und Effizienz der Gesundheitsaktivitäten sowie in der fehlenden Einbindung des Controllings aus.

Die Gesundheits-Balanced Scorecard (Gesundheits- BSC) stellt ein geeignetes Instrument dar, um ein BGM in mittelständischen Unternehmen implementieren zu können. In diesem Praxis Paper wird beschrieben wie anhand der Gesundheits-BSC eine Gesundheitsstrategie entwickelt werden kann. Des Weiteren wird aufgezeigt, wie Gesundheitsziele durch Kennzahlen operationalisiert und Maßnahmen systematisch abgeleitet und implementiert werden.